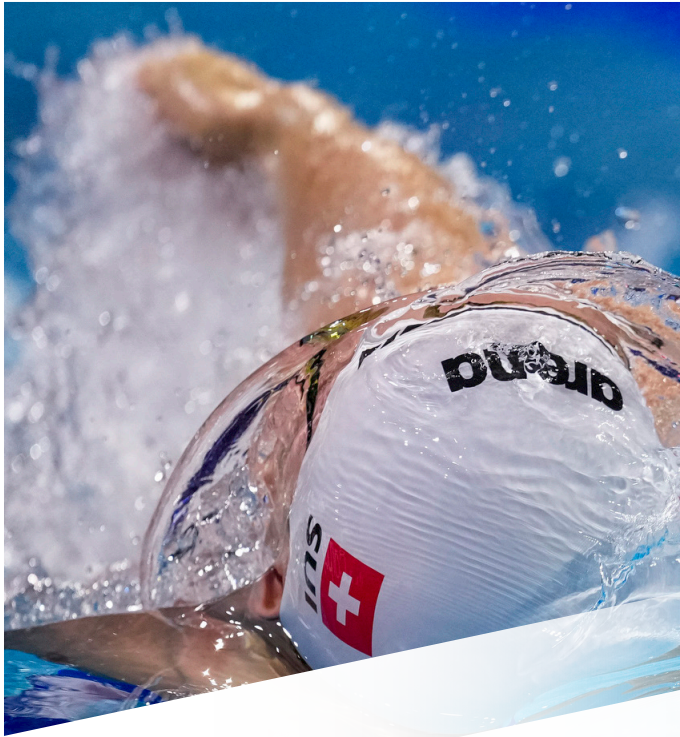




JAHRESBERICHT SWISS AQUATICS

2024



VERÄNDERUNGEN UND HÖHENFLÜGE

EIN JAHR DER NEUAUSRICHTUNG UND DER SPORTLICHEN GROSSERFOLGE

JAHRESBERICHT 2024
DER CO-PRÄSIDENTEN



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident



Bartolo Consolo
Co-Präsident

VORWORT

Der Start ins neue Verbandsjahr war gekennzeichnet durch finanzielle Unsicherheiten wegen der geänderten Verbandsfinanzierung und Personalwechsel in den Sportdirektionen und in der Administration. Die Stabsübergabe von Michael Schallhart zu Jonas Kissling klappte aber hervorragend und mit einem grossen Effort aller Beteiligten und Betroffenen konnten die Budgets eingehalten und die Aufgaben erledigt werden. Das Jahr brachte dann nie dagewesene sportliche Erfolge, die uns national und international viel Aufmerksamkeit bescherten. Diese Erfolge und die gute Kommunikationsarbeit mit dem seit 2022 laufenden Mandat mit Regula Späni führte zu einem exponentiellen Anstieg der Medienaufmerksamkeit. Hierauf gilt es für die Zukunft aufzubauen. Wie, darüber orientiert die erarbeitete Strategie.

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Der ZV hielt sechs Sitzungen ab, drei davon neu in Worblachen, eine hybrid und eine als Workshop über zwei Tage in Muri bei Bern. Wie üblich wurden die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse in den Präsidentenbriefen zusammengefasst, daher seien hier nur einige wesentliche Beschlüsse wiedergegeben. Wir machen beim Projekt «Inklusion» von Swiss Olympic mit, eine Person wird dafür angestellt und die Fördergelder somit beansprucht. Weiter beteiligen wir und an den Kosten für einen hydraulischen Sprungturm im neuen Bad in Tenero. Dafür werden unter anderem Gelder von AQUA eingesetzt.

07.03.2024: Die neuen Statuten von World Aquatics und die möglichen Auswirkungen auf Swiss Aquatics wurden besprochen und entschieden, unsere Mitglieder darüber zu informieren, aber vorerst mit Anpassungen unsererseits zuzuwarten. Das Budget 2024 muss nochmals überarbeitet und dann in einem Zirkularbeschluss genehmigt werden. Die Einhaltung obliegt den Kostenstellenverantwortlichen. Die Kandidatur von Barbara Moosmann für den Exekutivrat SO wird unterstützt.

Als stolzer Partner von
Swiss Aquatics unterstützen wir
Schwimmer und Schwimmerinnen auf
ihrem Weg zu Höchstleistungen. Entdecke über
100 hochwertige Produkte für deine individuellen
Ziele – ob Ausdauer, Kraft oder Erholung.

#SponserYourBest

WWW.SPONSER.CH



SPONSER
SPORT FOOD



20.04.2024: Es wurde besprochen, dass wir Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung von Vereinen prüfen und ein entsprechendes Reglement ausarbeiten sollten. Unsere Statuten weisen Widersprüche und Unklarheiten auf, sie sollten grundsätzlich kürzer und prägnanter werden, vieles soll in Reglemente ausgelagert werden.

13.06.2024: Sandra Zesiger, neu Leiterin Finanzen, wurde vorgestellt. Erstmals wurde die Vision, in der Schweiz eine Reihe von internationalen Veranstaltungen der aquatischen Sportarten, gipfelnd in den polysportiven Anlass «European Championships 2030» zu organisieren, vorgestellt. Es wurden die Verbandsanalyse «Ethik» von Swiss Olympic und der neue «Branchenstandart» besprochen und beschlossen, umzusetzen, was möglich ist.

29.08.2024 (hybrid): Die Resultate der Olympischen Spiele wurden rekapituliert und das enorme Medienecho darauf präsentiert. Die Zusammenarbeit innerhalb des Zentralvorstandes wurde thematisiert und ein Workshop dazu an der Retraite beschlossen. Der ZV bekennt sich zur aktiven Frauenförderung und verschiedene Massnahmen wurden beschlossen. World Aquatics lehnt unsere Statuten ab. Es wurde beschlossen, das Ablehnungsschreiben unseren Juristen zur Beurteilung vorzulegen und dann eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die die verschiedenen Ansichten bei einer Gesamtrevision einbezieht.

«FOKUSSIERE ALL DEINE ENERGIE NICHT AUF DAS BEKÄMPFEN DES ALTEN, SONDERN AUF DAS ERSCHAF-FEN DES NEUEN». SOKRATES

02./03.11.2024: Ein Strategiepapier der Arbeitsgruppe des ZV wurde im Detail vorgestellt, angepasst und wird im Januar in Kraft gesetzt. Es wurden Richtlinien für die Zusammenarbeit und die Organisation des Zentralvorstandes erarbeitet und verabschiedet. Regula Späni legte dar, wie wichtig die Kommunikation innerhalb und ausserhalb eines Verbands ist und wo bei uns die Hebel anzusetzen sind. Der ZV gab seine Empfehlung zu den anstehenden Wahlen bei Swiss Olympic ab.

NATIONALE EREIGNISSE UND REPRÄSENTATIONS-ANLÄSSE
Ewen Cameron vertrat Swiss Aquatics an der Grundsteinlegung des 50m Bads in Tenero am 15.05.2024, am Gästeanlass Plus Sport in Magglingen vom 07.07.2024, am Sportler-

empfang im Bundeshaus vom 28.10.2024 und am Magglinger Tag vom 31.10.2024, der offiziellen Verabschiedung des Chefs des Bundesamtes für Sport.

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN
Als Vertreter von Swiss Aquatics nahm Ewen Cameron am ausserordentlichen Sportparlament vom 23.05.2024, an dem beschlossen wurde für Olympische Winterspiele 203f (2038) zu kandidieren, teil. Am ordentlichen Sportparlament 22.11.2024 ging es um die Wahl von Ruth Metzler-Arnold und des neuen Exekutivrates. Am 21.11.2024 trafen er und der Generalsekretär sich mit einer hochrangigen Delegation aus Basel, um eine Bewerbung für die Kurzbahn-EM 2027 zu besprechen, die von der Stadt gefördert wird. Dank der Stabilität und persönlichen Präsenz der Führung und Administration in den letzten Jahren geniesst Swiss Aquatics bei Behörden, Bundesamt für Sport und Swiss Olympics mittlerweile ein hohes Ansehen.

INTERNATIONALE REPRÄSENTATION
Auch auf internationalem Parkett erfahren wir Wertschätzung, werden angehört und in Entscheidungen einbezogen. Beide Co-Präsidenten und unser Generalsekretär Michael Schallhart vertraten am 27.01.2024 Swiss Aquatics am European Aquatics Kongress in Athen. Es ist uns dort gelungen, mit Isabelle Fellrath, Véronique Schröter und Daniel Laube Vertreter:innen in wichtige Kommissionen wählen zu lassen. Zudem wurde Ewen Cameron als Bureau Mitglied bestätigt.

Nie war der Schweizerische Schwimmverband in seiner nun 105-jährigen Geschichte erfolgreicher und erhielt so viel Aufmerksamkeit. Dies müssen wir nachhaltig nutzen. Um im Gespräch und für Partner interessant zu bleiben, streben wir an, eine Serie von stemmbaren internationalen Anlässen in der Schweiz zu organisieren, damit unsere Athlet:innen im eigenen Land um Medaillen und Ansehen kämpfen können. Wir werden uns um eine Junioren-EM im Diving und High Diving 2026, um eine Junioren EM im Open Water Schwimmen in Tenero und um die Kurzbahn-EM 2027 in Basel bemühen. Dies als Aufbau für die von Swiss Olympic und den anderen Sommersportverbänden angestrebten European Championships 2030. Dazu brauchen wir Ihre ideelle und persönliche Unterstützung.

Ewen Cameron unterstützte als Verbandsrepräsentant auf eigene Kosten unsere Delegation vom 24. – 31.07.2024 an den Olympischen Sommerspielen in Paris, eine Gelegenheit für «Networking». Am 05.09.2024 machte er einen Gastbesuch zum 125 Jahre Jubiläum des ÖSV in Wien. Am European Aquatics Kongress und dem erstmaligen DIE-Kongress in Belfast vom 27./28.09.2024 nahmen beide Co-Präsidenten zusammen mit Vanessa Ducoloné und Jonas Kissling auf Einladung von EA teil und setzten damit ein Zeichen, dass wir die Gleichstellung ernst nehmen. Das Highlight für Ewen Cameron waren die Kurzbahn-Weltmeisterschaften vom 12. – 15.12.2024 mit Bureau Sitzung von European Aquatics in Budapest und den Weltrekorden durch einen Schweizer, Noè Ponti!

Danken möchten wir unseren Partnerorganisationen wie Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, Jugend und Sport, der Sporthilfe und der Stiftung Sportförderung Schweiz, sowie den Sponsoren für ihre Beiträge finanzieller und logistischer Natur. Weiter danken wir allen Vereins- und Verbandsfunktionären, den Athlet:innen, deren Eltern und Betreuer:innen für ihren wertvollen Einsatz, ohne die die grossen Erfolge im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen wären.

Unser Dank gilt auch unseren Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand, für ihr Engagement und ihre Loyalität und allen Mitarbeitenden im Sekretariat unter der Leitung des neu ernannten Generalsekretärs Jonas Kissling, der einen reibungslosen Übergang von seinem Vorgänger, Michael Schallhart, sichergestellt und sich in kürzester Zeit in der neuen Funktion zurechtgefunden hat, sowie Sandra Zesiger, die das schwierige Ressort Finanzen und HR im Mai von Samuel Eastus übernommen hat. Ihr alle habt wesentlich zur Stabilität und somit zum Erfolg von Swiss Aquatics beigetragen!

Delegiertenversammlung 2024, Ittigen
Foto: Andrea Rudin



EIN JAHR VOLLER VERÄNDERUNGEN!

JAHRESBERICHT 2024 DES GENERALSEKRETÄRS



Jonas Kissling
Generalsekretär

Nach dem Umzug der Geschäftsstelle nach Worblaufen per Ende 2023 aufgrund der Renovationsarbeiten im Haus des Sports und der ungewissen Zukunft in Ittigen, konnte das neue Jahr an einem neuen Standort gestartet werden. Man kennt das von privaten Umzügen. Es ist die Gelegenheit, sich von Altem zu trennen, sich neu zu orientieren und einzu-

richten und mit neuem Elan in die Zukunft zu starten. Doch viel Zeit blieb dafür nicht. Verschiedene Herausforderungen sorgten dafür, dass sich die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle nur kurz mit der neuen Umgebung vertraut machen konnten und dann schnell wieder in den Arbeitsalltag zurückkehren mussten. Dabei blieb das Motto "Veränderung" eine Konstante. Nicht weniger als zehn Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle mussten nach Abgängen rekrutiert und neu eingestellt werden. Bei solchen Wechsels geht immer auch viel Know-how verloren, das neu aufgebaut werden muss. Und wenn der Übergang nicht nahtlos verläuft, müssen die Teamkolleg:innen die Arbeiten übernehmen. Viele Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle haben in dieser Zeit einen Zusatzaufwand geleistet. Sie haben Mehrarbeit geleistet und die neuen Mitarbeiter:innen in ihre Arbeit eingeführt.

Zusätzliche Aufgaben ergaben sich auch durch die Revitalisierungsprojekte. Auch wenn glücklicherweise nicht mehr allzu viel von der COVID19-Pandemie im Alltag zu spüren ist, beschäftigt uns das Thema weiterhin. Im Herbst 2022 konnte neben allen anderen Schweizer Sportverbänden auch Swiss Aquatics Gesuche für Revitalisierungsprojekte einreichen. Die vier eingereichten und vom BASPO und Swiss Olympic geprüften Projekte brachten Swiss Aquatics über

eine Million Schweizer Franken ein, die für die Umsetzung eingesetzt werden können. Eine tolle Möglichkeit, solche

«ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN SIND WICHTIG, DAMIT WIR UNSERE MITGLIEDER NOCH BESSER UNTERSTÜTZEN KÖNNEN.»

Projekte voranzutreiben, aber auch ein grosser Mehraufwand, der von den Mitarbeitenden zusätzlich zu ihren bestehenden Aufgaben geleistet werden musste. Verschiedene Projekte wie das Clubmanagement, ein Führungszertifikat für Vereinsvorstände oder die Aqua Days, welche Kindern in den fünf Regionen den Wassersport näherbringen, wurden bereits umgesetzt. Bis Juni 2025 müssen alle Projekte abgeschlossen sein. Ab dann können sich die Vereine über den Trainingsplaner freuen, der die Verantwortlichen bei der Trainingsplanung unterstützt. Zusätzlich wird eine Webapplikation entwickelt, welche die Schwimmschulen bei der Kursverwaltung, Online-Buchung, Kundenverwaltung und Schwimmschuladministration unterstützt.

Auch bei uns in der Geschäftsstelle werden die sportlichen Leistungen unserer Athlet:innen mit Spannung verfolgt. Wir freuen uns über die zum Teil historischen Ergebnisse in diesem Jahr und sind stolz, einen kleinen Teil dazu beigetragen zu haben. Diese Erfolge führen aber auch immer wieder zu Diskussionen über die Rolle des Verbandes und was er nach diesen Erfolgen zu leisten hat. Wichtig erscheint mir, immer wieder darauf hinzuweisen, dass diese sportlichen Erfolge keinen direkten Einfluss auf die Ressourcen des Ver-

bandes hatten. In den letzten Jahren wurden die Anstrengungen immer weiter erhöht, um beispielsweise diese Erfolge zeitnah über die Homepage, Social Media und Medienberichte kommunizieren zu können. Zudem wurden neue Themen wie Inklusion und Breitensport vertieft angegangen. Damit sich Swiss Aquatics weiterentwickeln kann, ohne die bestehenden Mitarbeitenden mit noch mehr Aufgaben zu überladen, sind zusätzliche Einnahmequellen wichtig. Dazu gehört auch der Mitgliederbeitrag, welcher 2023 von der Delegiertenversammlung eingeführt wurde. Wir hoffen auf wahrheitsgetreue Meldungen aller Vereine und hoffen, dass dieser Beitrag nicht durch entsprechende Anpassungen in den Vereinsstatuten umgangen wird. Der Beitrag ist eine Chance, unseren Verband zu stabilisieren und weitere Schritte in eine professionellere Zukunft zu machen, indem wir die Kosten für alle verringern und auf viele Schultern verteilen. Ziel muss es sein, Swiss Aquatics so aufzustellen, dass wir neben all den Anforderungen von internationalen und nationalen Dachverbänden, sowie weiteren Stakeholdern, wieder mehr Zeit für das Wichtigste haben. Die Betreuung unserer Mitgliedervereine und Athlet:innen. Für diese wollen wir ein guter Dienstleister sein und sie in ihren täglichen Herausforderungen unterstützen.

Michael Schallhart übergibt die Führung des Verbands an seinen Nachfolger Jonas Kissling
Foto: Swiss Aquatics



DANK AN UNSERE PARTNER

Auch im vergangenen Jahr konnten wir auf unsere Partner zählen. Erneut erlebten wir eine enge und hilfreiche Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, sowie der Sporthilfe. Die Unterstützung dieser Organisationen für den Schweizer Sport bleibt wichtig und unabdingbar. Verlässliche Partner waren wiederholt unsere Sponsoren CHRIS sports und Myrtha Pools, sowie Swisslos und der Loterie Romande als wichtige Geldgeber für den Schweizer Sport. Ebenso gilt der Dank der SLRG, dem Verein Sportartenlehrer.ch, dem SVSS, der bfu und swimsports.ch für eine angenehme Kooperation. Wichtig für unsere Sportbereiche ist auch der gute Austausch mit den NASAK Bädern in Uster, dem Campus Sursee, Lausanne und Bern sowie den gelisteten Bädern in Fiesch, St. Moritz, Genf und Zürich-Oerlikon.

VEREINE

Folgende Namensänderungen wurden vorgenommen:

- Dauphins Synchro Vernier, neu: Vernier Aquatics
- Synchroverein Bern, neu: Artistic Swimming Bern

Die Vereine Global Masters AquaNuts, Marzili Shrimps, Schwimmclub Neuhausen und SLRG Deutschfreiburg sind per 31.12.2024 aus dem Schweizerischen Schwimmverband ausgetreten.

HOMOLOGATION UND BÄDERBERATUNG

Auch in diesem Jahr durfte der Verband wieder auf die kompetente Unterstützung von Michael Geissbühler zählen. Mit seinem grossen Einsatz und seinem enormen Fachwissen konnten die vielen Fragen rund um das Thema Homologation beantwortet und einige Bäder erfolgreich homologiert werden. Auch bei der Bäderberatung kann der Verband dank Michael Geissbühler einen ausgezeichneten Service bieten.

DANKE

Ich danke dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen, den Kommissionen und vor allem den Co-Präsidenten Ewen Cameron und Bartolo Consolo für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Dank gebührt aber auch den Freiwilligen in den Vereinen, die mit viel Einsatz die Aquatische Sportfamilie unterstützt haben.

Ein spezielles Dankeschön den Mitarbeitenden auf dem Sekretariat, die mit viel Motivation, Flexibilität und überdurchschnittlichem Einsatz die täglichen, nicht immer einfachen Herausforderungen souverän meisterten und zeigten, dass ihnen die Arbeit meist Freude bereitet. Ein tolles Team, das auch im 2025 bereit sein wird, die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und die Vereine und aquatischen Sportarten in ihrer Weiterentwicklung zu fördern und zu unterstützen.



**SPORT
RESORT**

FIESCH · GOMS · ALETSCHE



////

**FIESCH – YOUR
TRAINING BASE
IN THE SWISS ALPS**



sport-resort.ch

MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE PER 31.12.2024

Jonas Kissling,
Generalsekretär, 100%

Tanja Moos,
Leiterin Marketing & Kommunikation, 100%

Sandra Zesiger (ab 01. Mai 2024)
Leiterin Finanzen & Personal, 80%

Claudia Heer (ab 01. August 2024)
Mitarbeiterin Finanzen, 50%

Markus Buck,
Chef Leistungssport Swimming, 100%

Paulina Kratka,
Chefin Nachwuchs Swimming, 100%

Selina Huonder
Administration Swimming, 100%

Nina Kost,
Administration Swimming, 100% (ab 01. Juli 2024)

Michelle Nydegger,
Chefin Leistungssport & Nachwuchs Artistic Swimming, 80%

Florence Schneider,
Administration Artistic Swimming, 80%

Tetiana Rudkovska,
Leiterin Projekte & Ausbildungsverantwortliche Artistic Swimming, 40%

Christian Flinger,
Chef Leistungssport/Nachwuchs, Ausbildungsverantwortlicher Diving
50%

Sandy Clément,
Administration Diving, 60%

Thomy Gross,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Water Polo, 90%

Nadine Bronner-Grandjean,
Leiterin Ausbildung, Ausbildungsverantwortliche Swimming/Verband
60%

Andrea Rudin,
Leiterin Administration Ausbildung, 90%

Sven Pfeuti,
Projektleiter Learn to Swim, Aus- & Weiterbildung, 100%

Lina Nussbaumer,
Projektleiterin Breitensport, Inklusion und Learn to Swim, 80%

Christina Bautista
Ethik, Vereine & Projekte, 80%

William McNutt,
Lernender, 40%

Michael Schallhart (bis 31. Mai 2024),
Generalsekretär, 100%

Samuel Eastus (bis 31. März 2024),
Leiter Personal, Finanzen & IT, 100%

Peter Gildemeister,
Chef Leistungssport/Nachwuchs, Ausbildungsverantwortlicher Diving
100%

Fabienne Kunz,
Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung, 100% (bis 31. Januar 2024)

Yannick Leiser,
Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung, 100% (bis 31. Dezember 2024)

Alina Wallau,
Praktikantin/Mitarbeiterin Finanzen & Personal, 100% (bis 31. Juli 2024)

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBAND PER
31.12.2024

173 Vereine, Schwimmschulen und Verbände

MUTATIONEN VEREINE UND SCHWIMMSCHULEN 2024

NAMENSÄNDERUNGEN

Dauphins Synchro Vernier heisst neu Vernier Aquatics

Synchroverein Bern heisst neu Artistic Swimming Bern

AUSTRITTE

Global Masters AquaNuts

Marzili Shrimps

Schwimmclub Neuhausen

SLRG Deutschfreiburg

TRANSFORMATION UND INNOVATION

JAHRESBERICHT 2024
DER AUSBILDUNG



KREATIVE PLANUNGSARBEITEN FÜR SPANNENDE AUS- UND WEITERBILDUNGEN AB 2025

2024 WAR EIN JAHR MIT VIELEN KREATIVEN PLANUNGSARBEITEN. EINERSEITS IM BEREICH J+S FÜR DIE IMPLEMENTIERUNG DER J+S-LEHRMITTEL AB 2025 IN DER J+S-AUS- UND WEITERBILDUNG. ANDERERSEITS ABER AUCH BEI DER WEITERENTWICKLUNG DES SWISS AQUATICS KIDS COACHES UND VOR ALLEM BEI DEN REVITALISIERUNGSPROJEKTEN. WIR SIND BEREITS JETZT AUF DAS JAHR 2025 GESPANNT.



Nadine Bronner-Grandjean
Leiterin Ausbildung

J+S-AUS- UND WEITERBILDUNG: PILOTKURSE UND VIELE PLANUNGSARBEITEN FÜR SPANNENDE KURSE AB DEM JAHR 2025FF

Mit der Fertigstellung der neuen J+S-Lehrmitteln resp. J+S-Manualen Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen, den dazugehörigen digitalen Lehrbausteinen und den Landingpages auf mobilesport.ch, stehen seit Anfang 2024 neue Lehrmittel und -medien zur Verfügung. 2024 wurden basierend auf den neuen Lehrmitteln neue Inhalte und Kursunterlagen gemeinsam mit den Kernexperten entwickelt und in ausgewählten J+S-Leiterkursen als Pilot getestet. Ferner wurde das komplette Kursleiterdossier inkl. Lektionsbeispielen für den neuen J+S-Leiterkurs Schwimmsport (Artistic Swimming, Rettungsschwimmen, Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen) in Zusammenarbeit mit den J+S-AV sowie ausgewählten J+S-Expert:innen erstellt. Ein grosses Merci an dieser Stelle allen Beteiligten. Die grosse J+S-Expertenschulung und flächendeckende Einführung der neuen Lehrmittel und des neuen J+S-Leiterkurses ist für das Jahre 2025 geplant. Auch auf Stufe Aus- und Weiterbildung der Trainer:innen und Schwimmleiter:innen wurde in Zusammenarbeit mit ausgewählten Kernexperten im Hintergrund viel für die Kurse ab 2025 geplant und entwickelt.

Im 2025 werden wir im Bereich J+S gemeinsam mit unseren Kernexperten kreativ bleiben und so die Aus- und Weiterbildungsangebote weiter optimieren und den Kundenbedürfnissen weiteranpassen.

Ergänzend wurde 2024 die digitale FTEM Swiss Aquatics Broschüre gemeinsam mit Tanja Moos aktualisiert und angepasst.

GEMEINSAM FÜR SPITZENLEISTUNG

Die Noser Group gehört mit ihren über 700 Mitarbeitenden zu den führenden Top 500-Anbietern von ICT-Lösungen und -Dienstleistungen in der Schweiz. Unsere Firmen entwickeln erstklassige Soft- und Hardware-Lösungen sowie umfassende ICT-Dienstleistungen für verschiedene Branchen. Gemeinsam treiben wir spannende Innovationen voran.

Als Sponsor von Swiss Aquatics freuen wir uns auf Spitzenleistungen im Leistungssport und Nachwuchs.

**NOSER-
GROUP
.CH**



Bobby, Tina und Tim

LEARN TO SWIM UND REVITALISIERUNGSPROJEKTE AUSBILDUNG
Im Jahr 2024 wurde intensiv an den Revitalisierungsprojekten gearbeitet. Zum einen sind dies der Trainingsplaner und eine Webapplikation für Schwimmschulen. Beide Projekte werden im ersten Halbjahr 2025 fertiggestellt. Der Trainingsplaner soll den Schwimmschullehrerinnen und -lehrern neue Ideen für den Schwimmunterricht geben. Die Webapplikation soll die Schwimmschule bei der gesamten Organisation unterstützen. Genauere Informationen folgen Mitte 2025.

«IM 2025 WERDEN WIR IM BEREICH J+S GEMEINSAM MIT UNSEREN KERNEXPERTEN KREATIV BLEIBEN UND SO DIE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE WEITER OPTIMIEREN UND DEN KUNDENBEDÜRFNISSEN WEITERANPASSEN.»

Auch das Programm der Kids Coach Kurse wurde leicht überarbeitet und angepasst. Im Jahr 2025 wird es weitere Überarbeitungen im Bereich Learn to swim geben, sei es in der Dokumentation oder in der Digitalisierung.

Wir arbeiten Schritt für Schritt daran, das System weiter anzupassen und freuen uns weiterhin mit den Qualitätsschwimmschulen gemeinsam das System zu verbessern.

ÄNDERUNGEN IM AUSBILDUNGSTEAM AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Mit Lina Nussbaumer und Andrea Rudin wurde das Team Education zu Jahresbeginn mit zwei Frauen erweitert, welche viele neue Ideen einbrachten und eine Bereicherung fürs Team sind. Lina Nussbaumer arbeitet als Projektleiterin Breitensport und Inklusion sowie Mitarbeiterin Learn to swim bei uns. Sie arbeitet im Bereich Learn to swim eng mit Sven Pfeuti zusammen, welcher 2024 die Projektleitung der Revitalisierungsprojekte zusätzlich übernahm. Andrea Rudin wechselte als langjährige Mitarbeiterin im Wasserball zur Ausbildung und ersetzte Fabienne Kunz, welche 2024 einer neuen Herausforderung nachging und uns verliess. Auch Yannick Leiser hat uns als Mitarbeiter Aus- und Weiterbildung auf Ende 2024 verlassen und kann erst im Verlauf des ersten Quartals 2025 ersetzt werden. Wir danken Fabienne und Yannick an dieser Stelle nochmals herzlich für das Engagement bei Swiss Aquatics Education.

Adrian Andermatt, Stv. J+S-Ausbildungsverantwortlicher Schwimmen und vor allem engagierter J+S-Experte, hat während etwas mehr als 6 Monaten gemeinsam mit Andrea Rudin die Aufgaben von Nadine Bronner-Grandjean in deren Mutterschaftszeit mit grossem Engagement und Zuverlässigkeit in einem Teilzeitpensum mitgestaltet. Bei den sei an dieser Stelle für deren tolle Stellvertretungsarbeit zu danken!

Bei den J +S-Ausbildungsverantwortlichen war Robin Pleyer für den Bereich Wasserball auch 2024 mit grossem Engagement dabei, wohingegen es im Artistic Swimming und Wasserspringen Änderungen gab. Peter Gildemeister verliess Swiss Aquatics im Sommer 2024 und wurde durch Christian Finger als J+S-AV Wasserspringen ersetzt. Im Artistic Swimming konnte die längere Vakanz der J+S-AV durch Tetiana Rudkovska besetzt werden.

WERTVOLLE ARBEIT MIT INTERNEN UND EXTERNEN PARTNERN

Das Team von Swiss Aquatics Education möchte allen Kernexpert:innen, den engagierten Kursexpert:innen sowie den Referent:innen der Schwimmleiter- und Trainerausbildung ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz und eure Treue sind für uns von grosser Bedeutung.

Ein grosses Merci geht auch die Kursteilnehmenden, die uns ihr Vertrauen schenken, sowie unseren externen Partnern, insbesondere dem Bundesamt für Sport (Baspo) und dessen Abteilung Jugend und Sport (J+S), für die enge und wertvolle Zusammenarbeit.

Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr und schätzen es, weiterhin auf eure Unterstützung zählen zu können.

DAS KURSJAHR 2024 IN ZAHLEN

Swiss Aquatics konnte im Jahr 2024 67 Kurse mit 1029 Teilnehmenden sowie 166 Experteneinsätzen durchführen. 13 Kurse mussten leider abgesagt werden.

2024 konnten 522 neue Swiss Aquatics und/oder J+S-Auszeichnungen erlangt werden (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausländischer Trainer:innen/Leiter:innen):

- 64 Kids Coaches
- 23 Trainer:in B
- 13 Trainer:in A
- 25 Trainer:in Bronze
- 15 J+S Schwimmleiter:in B
- 21 J+S Schwimmleiter:in A
- 7 J+S-Expert:in Schwimmsport
- 10 BTL/Trainer:in Silber
- 1 DTL/Trainer Gold

Allen erfolgreichen Absolventen gratulieren wir an dieser Stelle herzlich!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Folgende Schwimmschulen erhielten 2024 die Swiss Aquatics Quality Licence: Lausanne Aquatique, Schwimmschule Baar.

HERZLICHE GRATULATION ZUR BESTANDENEN BERUFSPRÜFUNG!
Sara Mamié, Francesca Zampieri und Stephan Wiederkehr haben die Berufsprüfung der Trainerbildung Schweiz im März 2024 erfolgreich bestanden und erhielten somit die Trainer Silber Auszeichnung von Swiss Aquatics.

BILANZ 2024

Durchgeführte Kurse und Seminare

67

Anwesende Teilnehmende

1029

Eingesetzte Experten

166

KENNZAHLEN PER 31.12.2024

Schwimmschulen mit Qualitätslizenz

33

Aqualetics (Sundrbi GmbH)

Schwimmschule des Schwimmklubs Bern

d2swim GmbH

Schwimmschule Egelsee

Eagleye Academy

Schwimmschule Frick

Ecole de Natation de Genève

Schwimmschule Limmat-Nixen Zürich

Ecole de Natataion Morges-Natation

Schwimmschule Schwimmclub Meilen

Fribourg Natation 1925

Schwimmschule Schwimmclub Frauenfeld

Genève Natation 1885

Schwimmschule Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach

Lancy-Natation

Schwimmschule Sitterefisch

Lausanne Aquatique

Schwimmschule Uster

Natation sportive Genève

Schwimmschule Züri-Oberland

Nuoto Sport Locarno

Schwimmsportschule Liestal

Red-Fish Neuchâtel

Schwimmsportschule des Schwimmclubs Winterthur

Renens Natation

Swimholic GmbH

Schwimmclub St. Gallen 1909

Swimming School Moby Dick

Schwimmschule CAMPUS Sursee

Swim Regio Solothurn

Schwimmschule Baar

Turrita Nuoto

Schwimmschule des Schwimmclubs Flipper Gossau

ZUSAMMENSETZUNG ABTEILUNG AUSBILDUNG PER 31.12.2024

Nadine Bronner-Grandjean, Leitung Ausbildung, J+S-Ausbildungsverantwortliche Schwimmen 60%

Andrea Rudin, Mitarbeiterin Aus- und Weiterbildung 90% (seit 01.März.2024)

Lina Nussbaumer, Projektleiterin Breitensport, Inklusion und Learn to swim 80% (seit 19.Februar 2024)

Sven Pfeuti, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung / Learn to Swim, 100%

Robin Pleyer, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Wasserball, 20%

Christian Finger, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Wasserspringen, 20% (ab 11. September 2024)

Tetiana Rudkovska, J+S-Ausbildungsverantwortliche Artistic Swimming, 20%

Adrian Andermatt, Stv. J+S-Ausbildungsverantwortlicher Schwimmen während Mutterschaftsurlaub, im Mandat (ab 01. Mai 2024), und Kernexperte Ausbildung

Fabienne Kunz, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung / Lernmedien & Marketing, 100% (bis 31. Januar 2024)

Yannik Leiser, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung, 100% (bis 31. Dezember 2024)

Peter Gildemeister, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Wasserspringen, 20% (bis 31. August 2024)



Spenden. Unterstützen. Mitfiebern.

Und damit über 1'200 Schweizer Sporttalente
auf ihrem Weg an die Spitze unterstützen.



sporthilfe.ch



NOCH NIE DAGEWESENE SPORTLICHE ERFOLGE

JAHRESBERICHT 2024
DER SPARTE SWIMMING



SCHWEIZER SCHWIMMSPORT ENDGÜLTIG IN WELTSPITZE ANGEKOMMEN!

ZUM 2. MAL IN FOLGE KONNTE AN DEN OLYMPISCHEN SPIELE IN PARIS, DANK DEM BRONZE-COUP VON ROMAN MITYUKOV, MIT MINDESTENS EINE MEDAILLE GEWONNEN WERDEN. ZUDEM WURDE ROMAN AN DEN WELTMEISTERSCHAFTEN IN DOHA VIZEWELTMEISTER. DIE EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN BELGRAD WURDEN ERNEUT MIT MEHREREN MEDAILLEN BEENDET. NOÈ PONTI DRÜCKTE DEM SCHWIMMJAHR 2024 MIT SEINEN ÜBERRAGENDEN LEISTUNGEN ENDGÜLTIG DEN STEMPEL «WELTKLASSE» AUF: 3 WELTMEISTERTITEL UND WELTCUP-GESAMT-ZWEITER MIT INSGESAMT 5 WELTREKORDEN!



Beat Hugenschmidt
Sportdirektor

ELITE

Das olympische Jahr liegt hinter uns und die internationale Schwimmlite hat ein weiteres Mal gezeigt, dass die Leistungsentwicklung im Schwimmen nach wie vor ungebrochen dynamisch voranschreitet. Mit 9 Langbahnweltrekorden, sowie 45 Kurzbahnweltrekorden in 2024, wurden die Grenzen abermals verscho-

ben. Neu ist, dass auch die Schweiz mit 5 Kurzbahnweltrekorden durch Noè Ponti einen direkten Beitrag hierzu geleistet und sich damit endgültig als Schwimmnation in der Weltspitze etabliert hat! Was auch die nationale Spitze motiviert zu haben scheint, da 2024 insgesamt 8 Schweizerrekorde Langbahn, sowie 19 Schweizerrekorde Kurzbahn erzielt wurden.

«NEU IST, DASS AUCH DIE SCHWEIZ MIT 5 KURZBAHNWELTREKORDEN DURCH NOÈ PONTI EINEN DIREKTEN BEITRAG HIERZU GELEISTET UND SICH DAMIT ENDGÜLTIG ALS SCHWIMMNATION IN DER WELTSPITZE ETABLIERT HAT!»

An die Olympische Spiele in Paris konnten 8 Athlet:innen (1 Frau / 7 Männer) delegiert werden, die bei 11 Einzel- und 2

Staffelstarts 3 Schweizer Rekorde, 4 Semifinals und 3 Finals erreichten. Highlights waren die Bronzemedaille von Roman Mityukov über 200 m Rücken, sowie der 4. und 5. Rang von Noè Ponti über 100 m und 200 m Schmetterling.

Zu den Weltmeisterschaften in Doha wurden 5 Athlet:innen (1 Frau / 4 Männer) entsendet, die bei 11 Einzelstarts 5 Semifinals und 3 Finals erreichten, wobei der Vizeweltmeistertitel von Roman Mityukov über 200 m Rücken alles überstrahlte.

Swiss Aquatics Swimming nahm mit 13 Athlet:innen (4 Frauen / 9 Männer) an den Europameisterschaften in Belgrad teil, welche bei 31 Einzel- und 2 Staffelstarts in 15 Semifinals und 8 Finals schwammen. Die erfolgreichsten Athlet:innen waren Lisa Mamié mit Silber über 100m Brust und Bronze über 200 m Brust, Antonio Djakovic mit Bronze jeweils über 200 m und 400 m Freistil und Roman Mityukov mit Bronze über 200 m Rücken.

Zum Jahresabschluss nahmen nochmals 6 Athleten an den Kurzbahnweltmeisterschaften in Budapest teil und traten in 14 Einzelstarts und 1 Staffelstart an. Das Team erreichte 4 Semifinals sowie 4 Finals. Der absolute Überflieger war mit einer Weltklasseleistung Noè Ponti mit 3 Weltmeistertiteln über 50 m und 100 m Schmetterling sowie 100 m Lagen. Dabei stellte er 3 Welt-, 3 Europa- sowie 4 Schweizer Rekorde auf. Thierry Bollin verbesserte zudem 2 Schweizer Rekorde, ebenso wie die 4x100 m Lagen Staffel.

NACHWUCHS

Das Jahr 2024 war ein erfolgreiches Jahr für unsere Nachwuchsatlet:innen. Im April waren wir an den Berlin Swim Open mit einer Delegation von 56 Athlet:innen vertreten,

um eine bedeutsame Wettkampfgelegenheit wahrzunehmen und wichtige Wettkampferfahrungen zu sammeln. Die Teilnahme am Wettkampf in Berlin war äusserst erfolgreich und bot eine letzte Möglichkeit sich für die internationalen Wettkämpfe JEM und CECJM zu qualifizieren und vorzubereiten.

Mit 31 qualifizierten Athlet:innen traten wir bei den Junioren-Europameisterschaften in Vilnius an. Besonders hervorzuheben ist Julio Bernardon, der über 1500m Freistil mit einem beeindruckenden 6. Platz nicht nur eine Top-Platzierung erreichte, sondern dabei auch einen neuen Schweizer Rekord aufstellte. Darüber hinaus sicherten sich 7 weitere Athlet:innen einen Platz im Halbfinale.

Der Saisonhöhepunkt für unsere Youth-Schwimmer:innen, das CECJM in Belgrad war ebenfalls ein voller Erfolg. Rahel Haller holte überragend zwei Goldmedaillen über 50m und 100m Brust. Zudem gewannen Gerardo Tirri und Finn Wäckerlin gemeinsam drei Silbermedaillen. Insgesamt konnten unsere Schwimmer:innen bei diesem Wettkampf 14 Finalqualifikationen erzielen. Diese herausragenden Ergebnisse verdeutlichen eindrucksvoll das enorme Potenzial des Nachwuchses.

OPEN WATER

Das Jahr 2024 war für den Schweizer Open Water Kader von zahlreichen Erfolgen geprägt. Die Athlet:innen konnten sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene überzeugen und die Schweiz würdig vertreten.

Bei den World und European Cups erzielten insbesondere Christian Schreiber und Paul Niederberger, der mit seinem 2. Platz beim EA Cup in Barcelona seine Podestpremiere feierte, herausragende Ergebnisse und sicherten sich jeweils ei-

Die erfolgreichsten Athlet:innen 2024:

- Roman Mityukov: OS-Bronze, WM-Silber, EM-Bronze 200 BA
- Noè Ponti: Kurzbahn WM-Gold 50 & 100 BU, 100 IM, 5 Weltrekorde
- Lisa Mamié: EM-Silber 100 BR, EM-Bronze 200 BR
- Antonio Djakovic: EM-Bronze 200 & 400 FR
- Rahel Haller: CECJM-Gold 50 & 100 BR
- Gerardo Tirri: CECJM-Silber 400 & 1500 FR
- Finn Wäckerlin: CECJM-Silber 50 BA

Roman Mityukov
Olympische Spiele 2024 in Paris
Foto: Patrick B. Krämer



nen Top-10 Platz in der Gesamtwertung. Auch bei der Weltmeisterschaft in Doha überzeugte Christian Schreiber mit einem starken 19. Platz über 5 Kilometer. In Belgrad traten erstmals an einer EM drei Schweizer Herren über 5 Kilometer an.

Der Nachwuchs zeigte ebenfalls grosses Potenzial. Jacy Söllner sicherte sich bei der Junioren-EM einen Top-8 Platz. Bei der Junioren-WM überzeugten Gerardo Tirri mit einem hervorragenden vierten Platz über 5 Kilometer sowie Maria Mitbauer und Nina Mani mit Top-20 Platzierungen über 7.5 Kilometer.

Der Kader ist in der Saison 2024 gewachsen und umfasst sowohl erfahrene Athlet:innen als auch talentierte Nachwuchssportler:innen. Sie haben nicht nur hervorragende Ergebnisse erzielt, sondern auch gezeigt, dass sie das Potenzial haben, auch in Zukunft ganz vorne mitzuschwimmen. Die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre, insbesondere unter der Leitung von Elena Nembrini, bildet eine solide Grundlage für die Zukunft.

MASTERS

Die Schweizer Masters erzielten bei der WM in Doha und der EM in Belgrad beeindruckende Erfolge. In Doha gewannen sie insgesamt 11 Gold-, 9 Silber- und 6 Bronzemedailien. Die EM in Belgrad übertraf dies sogar mit 27 Gold-, 12 Silber- und 13 Bronzemedailien. Besonders herausragend waren die Leistungen von Carla Stampfli, die im Jahr 2024 gleich vier Masters-Weltrekorde aufstellte: über 50 m Schmetterling auf Langbahn sowie über 50 m Schmetterling, 50 m und 100 m Rücken auf Kurzbahn. Die nationalen Meisterschaften in der Vaudoise Arena zogen eine Rekordzahl von über 400 Teilnehmenden an und profitierten von einer hochmodernen Infrastruktur. Zusätzlich zu den Wettkämpfen wurde das erste Masters-Camp organisiert, das Athlet:innen die Möglichkeit bot, sich weiterzuentwickeln und zu vernetzen. Dieses innovative Angebot kombinierte modernste Trainingsmethoden mit praxisnahen Einblicken in Technik, Prävention und Ernährung.

RICHTER UND INTERNATIONALES

Das Jahr 2024 war für das Ressort Richterwesen ein Jahr des Wandels und bedeutender Erfolge. So wurde das Ressort neuformiert, um mit klarerer Vision und Effizienz zu arbeiten. Die fristgerechte Erfüllung aller Termine war trotz Umstrukturierungen in internationalen Verbänden eine Herausforderung, die jedoch erfolgreich gemeistert wurde. Ein Höhepunkt war die Wahl zweier Schiedsrichter in das EA Technical Committee: Véronique Schroeter für Schwimmen und Daniel Laube für Masters. Zudem wurden Renata Coda und Daniel Laube für die Olympischen Spiele als Richter in OW und Richter in SW nominiert – ein Beweis für die

hohe Qualität unserer Arbeit.

FINANZEN

Das Finanzjahr 2024 bildete den Abschluss der, durch die COVID-bedingten Veranstaltungsverschiebungen, betroffenen Nachpandemiejahre. Die zusätzliche Langbahn-WM in Doha erzeugte Mehraufwände. Um die resultierenden Mehraufwände kompensieren zu können, mussten in allen Kostenstellen umfassende Sparmassnahmen ergriffen werden, welche erfreulicherweise diszipliniert umgesetzt werden konnten. Gleichzeitig wurden die NWF-Stützpunktvereine von der födersystemeigenen Degression getroffen und die NWF-Förderbeträge verringerten sich signifikant. Diese Entwicklungen kombiniert mit dem Wissen um geplante gravierende Kürzungen bei der Sportförderung des Bundes, zeigen dass die Finanzsituation fortlaufend eine Herausforderung bleiben wird. Wir werden im kommenden Jahr wohl nicht umhinkommen, die Gebühren entsprechend zu erhöhen und den heutigen Gegebenheiten anzupassen.

PROJEKTE

Im Bereich Sportwissenschaft wurde einerseits das Projekt zur Schaffung eines Online-Athlet:innen-Management-Systems und andererseits das Kooperationsprojekt um den selbst entwickelten Video-Trolley, ausgebaut und fortgeführt. Hier wurde das erste Serienmodell an einen Stützpunktverein (KREU) ausgeliefert.

Zur weiteren Unterstützung der NWF-Stützpunktvereine wurde ein neues NWF-Förderprojektsystem entwickelt, von welchem 3 Clubs im Jahr 2024 profitieren konnten. Ebenfalls zur Unterstützung der Vereine wurden 2024 insgesamt 6 Anträge aus 4 Clubs über den Infrastrukturfonds gutgeheissen und finanziell unterstützt.

AUSBLICK

Auch die kommende Saison verspricht spannende und erfolgreiche Wettkämpfe. Die Eliteathlet:innen werden einerseits die Weltmeisterschaften in Singapur, vom 11. Juli bis 03. August 2025, sowie die World University Games in Berlin vom 16. bis 27. Juli 2025 als Höhepunkt anstreben und andererseits die Kurzbahneuropameisterschaften in Polen vom 02. bis 12. Dezember 2025. Die Athlet:innen der Übergangsjahrgänge haben nun zum zweiten Mal seit 2023 die U23-EM in Šamorin vom 17. bis 23. Juni 2025 als Höhepunkt im Kalender. Die JEM findet vom 01. bis 06. Juli 2025 in der Šamorin in der Slowakei statt. Das European Youth Olympic Festival wird vom 20. bis 25. Juli 2025 in Skopje ausgetragen.

Wir blicken optimistisch auf das nächste Jahr und freuen uns auf weitere herausragende Leistungen unserer Athlet:innen.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2024

	①	②	③	RANG 4 - 8	RANG 9 - 12
AQUA Weltmeisterschaften Doha (QTA)		Roman Mityukov 200 BA		6 8	9 11
EA Europameisterschaften Belgrad (SRB)		Lisa Mamié 200 BR	Antonio Djakovic 200 FR Antonio Djakovic 400 FR Lisa Mamié 100 BR Roman Mityukov 200 BA	5 5 6	9 10 10 10 11 11 12
EA Junioren-EM Vilnius (LTU)				6 7	9 9 9 11 12 12 12
EA Junioren-EM OW Wien (AUT)				8	12
CECJM Belgrad (SRB)				4 5 6 4x 8x 5x	7 3x 2x 8 2x
Olympische Spiele 2024 Paris (FRA)			Roman Mityukov 200 BA	4 5 Noè Ponti 100 BU Noè Ponti 200 BU	
AQUA Junioren-WM OW Alghero (ITA)				4	9 9 9 11 12 12 12
AQUA Kurzbahn-WM Budapest (HUN)	Noè Ponti 50 BU Noè Ponti 100 BU Noè Ponti 100 IM				
CISM Militär-WM Warendorf (GER)	Gian-Luca Gartmann 200 IM Staffel 4x100 IM	Flavio Bucca 200 BA Gian-Luca Gartmann 100 BA Gian-Luca Gartmann 400 IM	Flavio Bucca 100 BA Julien Niederberger 400 IM Christian Schreiber 200 BA Christian Schreiber 1500 FR Robin Yeboah 100 FR Staffel 4x100 FR	4 4x 5 4x 6 3x 7 3x	k.a.
AQUA Masters WM Doha (QTA)	10x	10x	6x	k.a.	k.a.

KENNZAHLEN

Lizenzen Schwimmen 5260

	Athleten	Athletinnen
Olympiakader	7	3
Perspektivkader	3	0
Nationalkader Elite	13	12
Nationalkader Juniors	13	9
Nationalkader Youth	1	5
Nationalkader Open Water Elite	4	2
Nationalkader Open Water Juniors	7	4
Nationalkader Open Water Youth	4	2
Armee-Kader	13	0
NLZ-Kader	3	2

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2024

- Beat Hugenschmidt, Sportdirektor
- Markus Buck, Chef Leistungssport
- Paulina Kratka, Chefin Nachwuchs
- Tobias Gross, Vertreter SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)
- Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb
- Boris Chiavi, Chef Richterbildung & Internationales
- Ezio Alberti, Vertreter RSI
- Sara Mamié, Vertreterin RZO
- Andrea Mucignat, Vertreter RZW
- Peter Takacs, Vertreter ROS
- Alexis Manaigo, Vertreter RSR
- Nadine Bronner-Grandjean, Chefin Ausbildung
- Alessio Pietra, Vertreter Masters



WELTREKORDE 2024

25 M BAHN

HERREN

						
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.67	20.10.24	Shanghai (CHN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.50	02.11.24	Singapur (SGP)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.43	10.12.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.32	11.12.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:47.71	14.12.24	Budapest (HUN)

EUROPAREKORDE 2024

25 M BAHN

HERREN

						
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.67	20.10.24	Shanghai (CHN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.50	02.11.24	Singapur (SGP)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.43	10.12.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.32	11.12.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:48.40	18.10.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:47.71	14.12.24	Budapest (HUN)

SCHWEIZER REKORDE 2024

50 M BAHN

HERREN

						
Freistil	800m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster	7:58.01	19.01.24	Genf
Freistil	1500m	Bernardon, Julio, 2006	Limmat Sharks Zürich	15:26.20	04.07.24	Vilnius (LTU)
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:54.85	01.08.24	Paris (FRA)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:22.91	04.04.24	Uster
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:22.65	04.04.24	Uster
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:50.16	06.04.24	Uster
Schmetterling	200m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	1:54.14	30.07.24	Paris (FRA)
Schmetterling	200m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	1:54.14	31.07.24	Paris (FRA)

DAMEN

						
Freistil	4x100m (Verein)	Harrison, L., Patt, A., Kliment, P., Kreundl, L.	Schwimmclub Uster	3:48.04	07.04.24	Uster
Freistil	4x200m (Verein)	Harrison, L., Djakovic, V., Patt, A., Kreundl, L.	Schwimmclub Uster	8:17.25	05.04.24	Uster
Schmetterling	4x50m (Verein)	Papp, L., Arganese, M., Spagnol, L., Kaeslin, A.	Limmat Sharks Zürich	2:01.18	20.01.24	Zürich

MIXED

						
Lagen	4x50m (Verein)	Bollin T., Sadler , T., Burri, V., Hoigné, S.	Schwimm-Klub Bern	1:48.34	09.03.24	Luxembourg (LUX)

25 M BAHN

HERREN

						
Freistil	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.18	16.11.24	Sursee
Rücken	50m	Bollin, Thierry, 2000	Schwimmklub Bern	0:23:09	19.10.24	Shanghai (CHN)
Rücken	50m	Bollin, Thierry, 2000	Schwimmklub Bern	0:22.73	12.12.24	Budapest (HUN)
Rücken	100m	Bollin, Thierry, 2000	Schwimmklub Bern	0:49.84	15.12.24	Budapest (HUN)
Brust	100m	Droupy, Louis, 2001	Lausanne Aquatique	0:58.27	17.11.24	Otopeni (ROU)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.67	20.10.24	Shanghai (CHN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.43	10.12.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:21.32	11.12.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:48.40	18.10.24	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:47.71	14.12.24	Budapest (HUN)
Lagen	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:50.66	18.10.24	Shanghai (CHN)
Lagen	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:50.39	31.10.24	Singapur (SGP)
Lagen	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:50.33	13.12.24	Budapest (HUN)
Lagen	200m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	1:51.78	19.10.24	Shanghai (CHN)
Lagen	4x100 m (Nation)	Bollin, T., Droupy, L., Ponti, N., Mityukov, R.	Switzerland	3:24.74	15.12.24	Budapest (HUN)
Freistil	4x50m (Verein)	Ponti, N., Hallock, T., Haemmerle, T, Kempf, F.	Schwimmclub Uster	1:27.79	16.11.24	Sursee
Rücken	4x50m (Verein)	Hoigné, F., Gourlaouen, B., Messerli, L., Jegher, G.	Schwimmklub Bern	1:45.56	23.11.24	Bern
Brust	4x50m (Verein)	Veuve, C., Retzke, T., Lamont, E., Akcay, G.	Schwimmverein beider Basel	1:55.41	02.11.24	Neuchâtel
Brust	4x50m (Verein)	Veuve, C., Retzke, T., Lamont, E., Saucy, G.	Schwimmverein beider Basel	1:52.86	15.11.24	Sursee
Lagen	4x100m (Verein)	Menaballi, N., Degtyaryov, V., Sottile, E., Mauri, M.	A-Club Swimming Team Savosa	3:43.51	09.03.24	Chiasso
Lagen	4x100m (Verein)	Menaballi, N., Degtyaryov, V., Sottile, E., Mauri, M.	A-Club Swimming Team Savosa	3:43.51	09.03.24	Chiasso

DAMEN

						
Brust	4x50m (Verein)	Hoigné, S., Zurbruggen, M., Dibbern, L., Schwab, A.	Schwimmklub Bern	2:16.08	23.11.24	Bern
Schmetterling	4x50m (Verein)	Burri, V., Chuard, F., Fernandez, C., Palano, A.	Schwimmklub Bern	1:55.51	23.11.24	Bern



Keystone / Patrick B. Kraemer

Die drei Gefässe der Spitzensportförderung der Armee

Rekrutenschule (RS)

- 18 Wochen voll auf Sport konzentrieren inkl. hochwertiger Ausbildung für den Start in die Spitzensport-Karriere

Wiederholungskurse (WK)

- bis 130 WK-Tage pro Jahr
- EO-Geld und Sold, Militärversicherung
- Infrastruktur, Übernachtung und Verpflegung in Magglingen, Andermatt und Tenero

Zeitmilitär-Spitzensportler/in (ZM)

- Finanzielle Unterstützung in Form eines Monatslohn über 4 Jahre
- Sozialleistungen wie Versicherung und Vorsorge



SPITZENSPORT
SCHWEIZER ARMÉE



FORTSCHRITT UND NEUE PERSPEKTIVEN IM ARTISTIC SWIMMING

JAHRESBERICHT 2024
DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING



MIT LEIDENSCHAFT UND VISION: ARTISTIC SWIMMING SCHWEIZ AUF ERFOLGSKURS

ARTISTIC SWIMMING SCHWEIZ BLICKT AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR 2024 ZURÜCK. MIT BEEINDRUCKENDEN LEISTUNGEN AUF NATIONALER UND INTERNATIONALER BÜHNE WURDE DER SPORT WEITER GESTÄRKT. DANK DEM ENGAGEMENT UNSERER ATHLET:INNEN, TRAINER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN WUCHSEN TALENT UND ZUSAMMENHALT. GEMEINSAM SETZTEN WIR WICHTIGE MEILENSTEINE FÜR DIE ZUKUNFT VON ARTISTIC SWIMMING.



Vanessa-Nadège Ducoloné
Sportdirektorin

Das Jahr 2024 war ein entscheidendes Kapitel für Swiss Aquatics Artistic Swimming, geprägt von bemerkenswerten sportlichen Leistungen, innovativen Entwicklungen und einem gestärkten Teamgeist. National wie international setzten unsere Athlet:innen neue Massstäbe, während die Förderung des Nachwuchses und die Weiterentwicklung unserer Strukturen wichtige Fortschritte brachte.

Die nationalen Meisterschaften waren auch in diesem Jahr das Herzstück unseres nationalen Kalenders. Die hohe Beteiligung von Athlet:innen unterstrich die kontinuierliche Arbeit unserer Vereine.

2024 war auch international ein bedeutendes Jahr für unsere Athlet:innen. Bei den Jugend Europameisterschaften in Athen, den Junioren Europameisterschaften in Malta sowie den Junioren Weltmeisterschaften in Lima konnten sie jeweils mehrfach ins Finale einziehen und auch an den Hungarian Open wusste man mit mehreren Siegen und Podestplätzen zu überzeugen – ein Beweis für die konsequente Arbeit an den internationalen Standards. Besonders stolz sind wir auf unsere Team-Free Performance der Juniorinnen an der WM, die mit einer Choreografie zum Thema Piraten

den 7. Platz erreichten, sowie den vier 4. Plätzen an der Junioren-EM in Malta.

Die Förderung des Nachwuchses bleibt eine unserer zentralen Aufgaben. Mit neuen Förderprogrammen konnten wir gezielt junge Talente ansprechen und sie auf ihrem Weg in den Leistungssport begleiten. Zudem haben wir in die Weiterbildung unserer Trainerinnen investiert.

Wie in jedem Jahr standen wir auch 2024 vor Herausforderungen. Die Finanzierung bleibt ein zentrales Thema, vor allem, wenn es um die Unterstützung von internationalen Wettkampfteilnahmen geht. Dank enger Kooperationen mit den Vereinen und Eltern konnten wir jedoch wichtige Projekte umsetzen und den Athlet:innen die Teilnahme an Top-Events ermöglichen.

**«ARTISTIC SWIMMING IST DIE
PERFEKTE HARMONIE AUS
PRÄZISION, KREATIVITÄT UND
TEAMGEIST – EIN SPORT, DER
BEGEISTERT UND VERBINDET.»**



Weihnachtsshow in Sursee
Foto: Sébastien Martre

Ein bedeutender Meilenstein war die Entwicklung der neuen Strategie 2024–2028. Sie markiert einen mutigen Schritt in eine zukunftsweisende Richtung, mit Fokus auf Langzeitplanung und intensiver Zusammenarbeit. Ziel ist es, die Schweiz international voranzubringen und eine Teilnahme an den Olympischen Spielen zu ermöglichen. Gemeinsam schaffen wir die Basis, um sportliche Exzellenz und nachhaltigen Erfolg im Artistic Swimming zu sichern.

Zum Abschluss möchten wir allen Beteiligten unseren tiefsten Dank aussprechen. Ohne das Engagement der Athlet:innen, Trainer:innen, Vereine und freiwilligen Helfer:innen wäre dieses erfolgreiche Jahr nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir gezeigt, was mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist erreicht werden kann.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen – für eine erfolgreiche Zukunft von Artistic Swimming in der Schweiz.

Artistic Swimming World Cup 2024, Paris
Foto: Stephane Kempinaire



BILANZ GROSSANLÄSSE 2024

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
Jugend-Europameisterschaften Athen (GRE)				⑤ Team Free ⑤ Free Combination ⑥ Solo Free ⑥ Duet Free	
Junioren-Europameisterschaften Cottonera (MLT)				④ Duet Free ④ Duet Tech ④ Team Free ④ Team Tech	⑩ Solo Free
Junioren-Weltmeisterschaften Lima (PER)				⑦ Team Free	⑨ Team Tech ⑩ Duet Free ⑫ Duet Tech
Hungarian Open Budapest (HUN)	Male Solo Free (Juniors) Male Solo Tech (Juniors) Mixed Duet Tech (Juniors) Team Free (Youth) Team Free (Juniors)	Solo Tech (Juniors) Free Combination (Youth)	Solo Free (Elite) Duet Free (Juniors) Duet Tech (Juniors)	Solo Free (Juniors) Duet Free (Youth)	Solo Free (Youth)

KENNZAHLEN

Lizenzen Artistic Swimming	910
Athlet:innen	
Kader Elite	3
Kader Juniors	24/1
Kader Youth	30

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2024

- Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin
- Michelle Nydegger, Chefin Leistungssport und Nachwuchs
- Deborah Jütz, Ressort Richter
- Daniela Lietti, Ressort Wettkampf
- Hans Nydegger, Ressort Finanzen
- Olga Smal, Regionalleitung RZO / RSI / ROS
- Vakant, Regionalleitung RZW
- Ariane Jardin, Regionalleitung RSR

«WENN ALLE GEMEINSAM VOR-
ANKOMMEN, DANN STELLT SICH
DER ERFOLG VON SELBST EIN.»

JAHRESBERICHT 2024
DER SPARTE DIVING



DAVID POPOVICI

arenaswimming.ch

**FIRST
IS BETTER
THAN FAST.**

arena
POWERSKIN

POWERSKIN PRIMO: The first race suit with Hyperforce™ fabric.



SWISS AQUATICS DIVING MIT NEUSTART

DER ANGEKÜNDIGTE UMBRUCH/NEUSTART BEI SWISS AQUATICS DIVING WURDE AUF DIE NEUE SAISON 2024/2025, WELCHE PER 1. SEPTEMBER 2024 GESTARTET IST, ERFOLGREICH UMGESETZT.

DURCH DIE RÜCKSTUFUNG DURCH SWISS OLYMPIC AUF STUFE 4 WURDE DAS BUDGET VON SWISS AQUATICS DIVING HALBIERT. DIES STELLT EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN VERBAND, ABER AUCH FÜR DIE VEREINE DAR. DESHALB LEGEN WIR DEN FOKUS IN DIESER SAISON NOCH VERMEHRT ALS BISHER, AUF EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN VEREINEN UND DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT DEN VORHANDENEN MITTELN.



Pascal Julmy
Sportdirektor

DIVING ELITE
Das Jahr 2024 stand unter dem Zeichen der olympischen Spiele 2024 in Paris, für die sich die Schweizer Wasserspringer:innen noch qualifizieren mussten. Die letzte Chance dazu bildete die WM in Doha, welche im Februar stattfand.

Zum Auftakt sprangen Michelle Heimberg (SKT) und Madeline Coquoz (FN1925) in der nicht olympischen Disziplin vom 1-Meter-Brett. Während Madeline leider im Vorkampf ausschied, qualifizierte sich Michelle für den Final und erreichte dort den hervorragenden 9. Rang.

Bei den Herren startete die WM mit dem Synchronspringen vom 3-Meter-Brett. Guillaume Dutoit (LA) zeigte zusammen mit Jonathan Suckow (GN1885) einen engagierten Wettkampf und sie belegten den 10. Platz, was jedoch nicht für die Olympia-Qualifikation reichte. Die darauffolgenden Einzelwettkämpfe vom 3-Meter-Brett boten den beiden eine weitere Chance. Trotz vielversprechender Ausgangslage konnten Guillaume und Jonathan ihr Potenzial nicht ausschöpfen. Sie liessen sich beide im hektischen Wettkampf von der allgemeinen Nervosität anstecken und konnten ihre guten Trainingsleistungen nicht abrufen. Sie verpassten die Qualifikation für den Halbfinal deutlich. Somit ruhten sämtliche Hoffnungen auf Madeline Coquoz und Michelle Heimberg, welche beim Kunstspringen vom 3-Meter der Damen antraten. Beiden gelang kein optimaler

Wettkampf und sie verpassten die Qualifikation für den Halbfinal. Trotz guter Chancen reichte es letztendlich für unsere Athlet:innen nicht, sich für die Olympischen Spiele in Paris zu qualifizieren.

Für die Europameisterschaften in Belgrad war einzig Guillaume Dutoit vorgesehen. Leider musste er seine Teilnahme aufgrund gesundheitlicher Probleme absagen. Dadurch blieb das Jahr auf Elite-Ebene aus sportlicher Sicht ohne nennenswerte Erfolge und endete enttäuschend.

Zum Ende des Olympiazklus haben sich Madeline Coquoz, Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit entschieden, ihre beeindruckende Karriere im Spitzensport zu beenden. Wir bedauern ihren Entscheid und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg. Über viele Jahre hinweg haben sie herausragende Leistungen erzielt und das Wasserspringen in der Schweiz geprägt. Wir hoffen, dass sie dem Sport und unserer Gemeinschaft in einer neuen Rolle verbunden bleiben werden.

«MANCHMAL MÜSSEN ERST UNANGENEHME DINGE PASSIEREN, UM UNS DARAN ZU ERINNERN, DASS ES AN DER ZEIT IST, ETWAS ZU ÄNDERN.»

HIGH DIVING ELITE
Erfreulicher verlief die WM in der Sparte High Diving. Morgane Herculano (GN1885) zeigte eine starke Leistung und

erreichte den 11. Schlussrang. Bei den Herren beeindruckte Pierrick Schafer (GN1885) und belegte den 15. Rang. Weniger erfolgreich lief es für Jean-David Duval (GN1885) und Matthias Appenzeller (VZW). Jean-David beendete den Wettkampf auf dem 24. Rang, Matthias musste sich leider aus gesundheitlichen Gründen aus dem Wettkampf zurückziehen.

Zudem durften Morgane Herculano an drei und Pierrick Schafer an einer Station der Red Bull Cliff Diving World Series an den Start gehen.

DIVING NACHWUCHS
An den Junioren-Europameisterschaften im polnischen Rzeszów schrieb Erik Passerone (VZW) ein Stück Schweizer Sportgeschichte. Mit Bronze gewann er die erste Schweizer Medaille im Turmspringen an einer internationalen Meisterschaft. Dies war vorher weder bei der Elite noch beim Nachwuchs jemals einem Schweizer Athleten oder einer Schweizer Athletin gelungen. Die restlichen Leistungen fielen zwar durchgezogen aus, dennoch konnten unsere Athlet:innen auch glänzen wie beispielsweise Kevin Sigona (LA) und Aurélien Petoud (LA) im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett. Auch konnten sich Lara El Batt (GN1885), Kevin Sigona und Erik Passerone mit ihren guten Leistungen auf dem 1-Meter-Brett jeweils einen Finalplatz sichern.

An den Junioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro (Brasilien), nahmen die gleichen Athlet:innen wie an der JEM in Rzeszów teil. Die Leistungen waren durchgezogen. Trotz einiger hervorragender Sprünge konnte niemand sein volles Potenzial ausschöpfen und so konnte kein Finaleinzug erreicht werden. Dies wurde sicherlich auch beeinflusst durch die nicht optimale Anreise, sowie der eingefangenen Krankheiten der Athlet:innen vor Ort.

«Für die Zukunft möchte ich den eingeschlagenen Weg mit Restrukturierung und Neuanfang von Swiss Aquatics Diving weitergehen, um an vergangene Erfolge anzuknüpfen und neue Erfolge zu schaffen!»

Morgane Herculano
World Aquatics Championships Doha (QAT)
Foto: Istvan Derencsenyi



HIGH DIVING NACHWUCHS

Die ersten Junioren High Diving Weltmeisterschaften in Brasilia standen unter einem schlechten Stern: Die Wettkämpfe des Nachwuchses in der Kategorie A mussten nach zwei Sprüngen abgesagt werden, weil die Stabilität des temporären Turmes nicht mehr garantiert werden konnte. Die Jury entschied, die Resultate zu diesem Zeitpunkt zu werten. Yara Schnyder (VZW) zeigte eine gute Leistung und klassierte sich auf dem 6. Rang. Bei den Knaben konnte Orlando Alfaro (VZW) mit einem 12. Rang überzeugen. Jamie Whooley, Corsin Streit und Remi Schupbach (alle VZW) riskierten zu viel und mussten sich mit den Rängen 15, 17 und 18 begnügen.

PERSONELLES

Sandy Clément hat Anfang des Jahres ihre Arbeit auf der Geschäftsstelle aufgenommen. Mit ihrer selbständigen und positiven Art passt sie hervorragend in unser Team.

Nach der verpassten Olympiaqualifikation der Athlet:innen sowie der damit verbundenen Herabstufung von Swiss Olympic entschied sich Swiss Aquatics Diving für einen Neustart. Das Arbeitsverhältnis mit Peter Gildemeister, welcher seit Oktober 2020 als Chef Leistungssport fungierte, wurde in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst.

Swiss Aquatics Diving dankt Peter Gildemeister herzlich für seinen Einsatz für den Verband und das Wasserspringen in der Schweiz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute! Im Zuge der Umstrukturierung wurde ebenso das Arbeitsverhältnis mit dem Chef Nachwuchs, Maël Mülhauser, aufgelöst. Wir sind froh, dass er als Haupttrainer bei Genève Natation dem Wasserspringen erhalten bleibt und bedanken uns für seinen Einsatz.

Ad interim übernahm Michael Geissbühler mit viel Engagement die Funktion des Sportchefs bei Swiss Aquatics Diving. In der Folge konnte Christian Finger als neuer Chef Leistungssport und Nachwuchs, sowie Ausbildungsverantwortlicher J+S gewonnen werden. Zudem wurde der Posten des Wettkampfleiters mit Christian Greuter ebenfalls neu besetzt. Severin Lienhard (Ausbildung) und Marc Schafer (Finanzen) komplettieren die Direktion.

Wir sind überzeugt mit dieser kompetenten und vielversprechenden Konstellation für die Zukunft bestens aufgestellt zu sein.

«Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.» (Francis Bacon)

Erik Passerone
Junioren-Europameisterschaften Rzeszow (POL)
Foto: Rafal Oleksiewicz



BILANZ GROSSANLÄSSE 2024

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
World Aquatics Championships Doha (QTA)					⑨ Heimberg 1m ⑪ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑪ Herculano 20m (HD)
European Aquatics Junior Championships Rzeszow (POL)			Passerone Turm		⑨ Heimberg 1m ⑪ El Batt 1m ⑪ Sigona 1m ⑫ Petoud-Sigona 3m Synchro
World Aquatics Junior High Diving Championships Brasilia (BRA)				⑥ Schnyder 15m (HD)	⑫ Alfaro 15m (HD)
World Aquatics Junior Diving Championships Rio de Janeiro (BRA)					

KENNZAHLEN

Lizenzen
Diving 174

	Athleten	Athletinnen
Elite Diving	7	3
Juniors Diving	5	3
Elite High Diving	3	1
Juniors High Diving	4	1

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12.2024

- Pascal Julmy, Sportdirektor
- Christian Finger, Chef Leistungssport & Nachwuchs
- Christian Greuter, Wettkampfbetrieb
- Severin Lienhard, Ausbildung
- Marc Schafer, Finanzen

EIN STARKES FUNDAMENT FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

JAHRESBERICHT 2024
DER SPARTE WATER POLO



Olympic Aquatic Centre

MYRTHA POOLS
WEISSER EDELSTAHL



INNOVATIONEN UND FORTSCHRITT IM SCHWEIZER WASSERBALL

DIE SAISON 2024/25 MARKIERTE EINE BEDEUTENDE WEITERENTWICKLUNG FÜR DEN SCHWEIZER WASSERBALL, MIT DER EINFÜHRUNG INNOVATIVER SYSTEME FÜR DIE ORGANISATION DER MEISTERSCHAFTEN UND DER IMPLEMENTIERUNG DES NEUEN MATCH CENTERS. JUNGE ATHLET:INNEN WURDEN DURCH DIE ANPASSUNG AN EUROPÄISCHE STANDARDS FRÜHER GEFÖRDERT, UND DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN NATIONALMANNSCHAFT UND VEREINEN WURDE OPTIMIERT. GEMEINSAM FEIERTEN WIR SPORTLICHE ERFOLGE AUF NATIONALER EBENE UND STÄRKTEN UNSER ENGAGEMENT FÜR EINE NACHHALTIGE UND INKLUSIVE ZUKUNFT.



Elena Maringelli
Sportdirektorin

Die Saison 2024/25 war geprägt von Innovation und Fortschritt und hat den Schweizer Wasserball auf ein neues Niveau gehoben. Durch sorgfältige Planung und ein starkes Engagement für unsere Werte konnten wir bedeutende Meilensteine erreichen.

Ein zentraler Fokus lag auf der Förderung einer Kultur des Respekts, der Fairness und der Nachhaltigkeit. Das neue System zur Organisation der Meisterschaften hat nicht nur die Planung vereinfacht, sondern auch spezielle Zeitfenster für die Aktivitäten der Nationalmannschaft geschaffen. Dieses System wird in den kommenden Jahren sowohl die Effizienz als auch die Attraktivität der Meisterschaften weiter steigern.

Die Anpassung der Spielzeiten für Jugendkategorien an europäische Standards ermöglicht unseren jungen Athlet:innen, analog zu internationalen Vorgaben zu spielen. Gleichzeitig hat das neue Match Center, das für die Saison 2024/25 vollständig implementiert wurde, den Clubs eine zentrale und qualitativ hochwertige Verwaltung der Wettbewerbe ermöglicht.

Die Kommunikation zwischen dem Team der Nationaltrainer und den Vereinen wurde durch Echtzeit-Plattformen wie Padlet deutlich verbessert. Das neue Herrentrainer-team hat sich schnell in die bestehenden Strukturen integriert und bereits spürbare Veränderungen angestoßen. Auch auf regionaler Ebene konnten erste Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Im Damenbereich wurden ebenfalls positive Fortschritte in den Nationalteams erzielt. Die Termine für Trainingslager wurden frühzeitig für die gesamte Saison festgelegt und veröffentlicht, um eine optimale Vorbereitung auf die zahlreichen internationalen Events 2025 zu gewährleisten.

Im Bereich des Leistungssports feierte der SC Kreuzlingen sowohl national als auch international grosse Erfolge. Zum fünften Mal in Folge konnte der Verein aus der Ostschweiz den Schweizer Meistertitel holen und sich mit dem Cupsieg auch das Double sichern. Historisches gelang dem Verein auch auf der internationalen Bühne mit dem knapp verpassten Finaleinzug im Challenger Cup. Der WSV Basel überzeugte ebenfalls mit einem Double und sicherte sich sowohl den Meistertitel als auch den Cupsieg bei den Frauen. Mit einer herausragenden Mannschaftsleistung triumphierte Basel gegen starke Konkurrenz und kehrte an die Spitze zurück.

Auch international wurde der Schweizer Wasserball durch die Vereine SC Kreuzlingen und Carouge Natation im Challenger Cup sehr gut vertreten. Beide Vereine konnten in der Gruppenphase alle Spiele gewinnen und sich für die Viertelfinals qualifizieren. Im Viertelfinale unterlag Carouge Triglav Kranj aus Slowenien (7:17 und 14:12) mit dem Gesamtscore 29:21. Kreuzlingen schlug im Viertelfinale KVP Novaky aus der Slowakei mit dem Gesamtscore von 27:26. Im Halbfinale unterlagen sie dann Triglav Kranj mit dem Gesamtscore von 21:20 äusserst knapp.

„BILDUNG, RESPEKT UND KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG SIND DIE LEITPRINZIPIEN, DIE UNSERE ARBEIT LEITEN, MIT DEM ZIEL, UNSEREN SPORT IMMER INKLUSIVER UND NACHHALTIGER ZU GESTALTEN.“

Wir danken den beiden Vereinen herzlich, dass sie den Schweizer Wasserball in Europa so gut vertreten haben.

EU Nations Water Polo Cup
Schweiz vs. England Sheffield
Foto: EU Nations Water Polo Cup



Diese Fortschritte zeigen deutlich, dass der Schweizer Wasserball auf einem stabilen Fundament für die Zukunft steht. Bildung, Respekt und eine kontinuierliche Entwicklung bleiben unsere Leitprinzipien, um den Sport inklusiver und nachhaltiger zu gestalten.

Abschliessend hoffen wir, dass die festgelegten Ziele im kommenden Jahr erneut erreicht werden können und bekräftigen unsere Vision, dass der Schweizer Wasserball nur Dank und mit einer konzertierten gemeinsamen Arbeit seinen Entwicklungsweg fortsetzen kann.

«Die Förderung einer Kultur, die auf Respekt, Integrität und Fairness basiert, bleibt im Zentrum unseres Handelns.»

NLA Eröffnungsturnier Montreux
Foto: Vedran Galijas



BILANZ GROSSANLÄSSE 2024

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
EM Qualifikationsturnier Herren U19, Maribor (SLO)				⑤	
EU Nations Qualifikationsturnier Damen U18, Brno (Cze)				⑤	

KENNZAHLEN

Lizenzen Wasserball	1561	
	Athleten	Athletinnen
Elite	20	21
U20	12	6
U18	22	12
U16	20	17

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2024

- Elena Maringelli, Sportdirektorin
- Thomy Gross, Chef Leistungssport & Nachwuchs
- Sandro Meichtry, Leiter Administration & Finanzen
- Kata Gutmann, Chef Meisterschaften
- Beat Staub, Chef Schiedsrichter
- Robin Pleyer, Verantwortlicher J&S
- Tania Monti, Kommunikation

JAHRESABSCHLUSS 2024

POSITIVES BETRIEBSERGEBNIS DANK STRIKTER KOSTENKONTROLLE UND TEILWEISER REDUKTION DER SPORTLICHEN MASSNAHMEN



Bartolo Consolo
Finanzchef a.i.

Nachdem die Geschäftsjahre 2022 und 2023 mit einem kleinen Minus abgeschlossen wurden, kann im Jahr 2024 erfreulicherweise ein positives Ergebnis von CHF 155'463.73 ausgewiesen werden. Hauptverantwortlich für diesen hohen Überschuss, ist dabei die Aktivierung von zweckgebundenen Mitteln bei Artistic Swimming.

Die Abteilung Ausbildung hat mit einem Verlust von CHF -28'487.03 abgeschlossen. Nachdem im letzten Jahr nur ein kleiner Verlust erzielt wurde, fällt das Ergebnis in diesem Jahr erwartungsgemäss schlechter aus. Im vergangenen Jahr waren nicht alle budgetierten Stellen besetzt, dank dessen konnte ein besseres Ergebnis erreicht werden. Dies wurde bereits im letzten Jahr teilweise und im laufenden Jahr vollständig behoben. Nach einer längeren Phase der Überlastung stehen den Mitarbeitenden der Abteilung nun wieder genügend Ressourcen zur Verfügung. Bis die Abteilung mit den neuen Kräften die Finanzierung selbst in die Hand nehmen kann, werden die Mehrkosten von der Geschäftsstelle getragen. Für die kommenden Jahre muss jedoch das Bewusstsein weiter wachsen, dass die Ausbildung ein Thema des Gesamtverbandes ist und wichtige Querschnittsthemen wahrnimmt. Sie muss sich daher darauf konzentrieren können, den Anforderungen der Dachverbände gerecht zu werden und ein möglichst umfangreiches Angebot für unsere Mitglieder bereitzustellen. Dabei kann nicht die gewinnorientierte Arbeit im Vordergrund stehen, und die Abteilung wird auf die Unterstützung innerhalb des Verbandes angewiesen sein.

Die Geschäftsstelle schliesst mit CHF 1'364.26 leicht positiv ab. Swimming löst mit CHF -30'469.09 erfreulicherweise

weniger gebundenes Kapital auf als geplant und bleibt damit im budgetierten Bereich. Dies war jedoch nur durch eine strikte Kostenkontrolle innerhalb der Sportart und den Verzicht auf sportliche Massnahmen möglich. Auch Diving schliesst mit CHF 2'991.62 leicht positiv ab, wobei zu erwähnen ist, dass dies das letzte Jahr des Sportbereichs in der Einstufung 3 von Swiss Olympic ist. Nach der Rückstufung durch den Dachverband stehen deutlich weniger Fördermittel zur Verfügung. Es wurden bereits Massnahmen getroffen, um den Betrieb mit dem neuen, stark reduzierten Budget aufrecht zu erhalten. Artistic Swimming schliesst mit einem Überschuss von CHF 173'582.51 ab. Grund für diesen sehr positiven Abschluss ist die Aktivierung von CHF 150'000.00 zweckgebundene Mittel von Swiss Olympic, welche nach Abklärungen mit dem Dachverband nun in den nächsten Jahren für das Olympiaprojekt eingesetzt werden können. Auch ohne diese Gelder konnte die Sportart ihr Budgetziel erreichen. Wasserball kann einen Gewinn von CHF 112'003.59 ausweisen, welcher grösstenteils durch die Verschiebung von internationalen Meisterschaften und Modusänderungen entstanden ist. Daher werden CHF 100'000.00 dieser Mittel zweckgebunden auf das laufende Jahr übertragen und für die geplanten und verschobenen Massnahmen eingesetzt.

Im März 2025 hat eine MwSt.-Revision der Jahre 2020 bis 2023 stattgefunden. Die Anweisungen, welche durch die Revision resultierten, wurden im Geschäftsjahr 2024 bereits angewandt. Dies führte zu einer deutlich höheren Vorsteuerkorrektur als budgetiert.

Die Einnahmen des Verbandes basieren zu einem grossen Teil auf zweckgebundenen Geldern von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport. Der geringe Eigenfinanzierungsgrad unseres Verbandes verhindert derzeit weitere Subventionen von Swiss Olympic und birgt hohe Risiken. Die aktuellen politischen Diskussionen zeigen, dass der Sport vor Sparmassnahmen nicht gefeit ist.

Sollten diese Einsparungen politisch nicht verhindert werden können, sind die Verbände gefordert, diese Mindereinnahmen aufzufangen oder entsprechende Leistungen abzubauen.

Ein grosser Dank geht an die interne Revision, insbesondere an Peter Kaiser. Durch den regelmässigen und wertvollen Austausch konnten diverse Prozesse optimiert werden. Leider wird Peter Kaiser von seinem Amt zurücktreten und wir hoffen, dass die Vakanz an der Delegiertenversammlung direkt wieder besetzt werden kann. Wir danken auch der Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, die wie in den vergangenen Jahren die Revision fachkompetent durchgeführt und uns in verschiedenen Belangen unterstützt hat. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Verbände und Mitglieder, welche ihre Rechnungen zuverlässig bezahlt haben. Nicht zuletzt möchten wir Sandra Zesiger danken. Mit der Unterstützung von Claudia Heer im Tagesgeschäft hat sie sich in ihrem ersten Jahr sehr gut in die Thematik der Sportverbandsfinanzen und deren Besonderheiten eingearbeitet und konnte die Kostenstellen bei der Budgetierung und den Abschlüssen eng begleiten. Zudem nahm sie an mehreren Zentralvorstandssitzungen teil, um die Vakanz des Finanzchefs zu überbrücken und Fragen direkt vor Ort zu beantworten.



RUSTO AG

Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

**Besten Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit!
Die neuen Medaillen machen Siege sichtbar.....**



Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch |  

BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2024	Actual 2024	Actual 2023
3	BETRIEBSERTRAG	7'159'605	7'741'604	7'058'534
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	0	0
	davon frei	0	0	0
31	Beiträge der öffentlichen Hand	3'746'455	4'274'280	4'034'014
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'413'150	3'467'324	3'024'519
300	Beiträge Mitglieder	2'335'900	2'308'163	1'827'825
303	Verbände	19'000	34'574	53'639
304	Werbeerträge	72'500	73'850	60'001
305	Spenden / Gönner	250	10'142	155
306	Events und Wettkämpfe	30'500	95'806	134'155
307	Aus- und Weiterbildung	215'750	193'274	210'039
340	Dienstleistungen / Erträge	291'000	369'379	259'854
379	Kostenbeteiligungen	455'500	352'842	502'818
390	Ertragsminderungen	-7'250	29'294	-23'966
4	BETRIEBSAUFWAND	7'201'693	7'590'039	7'061'213
40	ENTRICHTETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'943'755	4'224'654	4'182'251
400	Spitzensport	1'459'000	1'259'361	1'509'333
410	Nachwuchsleistungssport	1'673'455	1'710'357	1'543'933
420	Breitensport	4'000	8'153	0
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	332'500	358'075	518'618
440	Ausbildung	145'500	161'942	140'084
450	Projekte / andere Anlässe	77'500	474'602	106'927
460	Ausrüstung	162'600	191'023	164'064
470	Dach- und Partnerverbände	35'200	29'546	24'325
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	54'000	31'590	63'002
490	COVID-19 Bundesgelder	0	0	111'966
50	PERSONALAUFWAND	2'887'955	2'919'782	2'557'109
500	Lohnaufwand	2'481'350	2'514'352	2'191'374
570	Sozialleistungen	276'810	270'153	258'223
580	Übrige Personalkosten / Spesen	129'795	135'277	107'512
60	SACHAUFWAND	362'483	438'102	311'853
69	ABSCHREIBUNGEN	7'500	7'500	10'000
	BETRIEBSERGEBNIS	-42'088	151'565	-2'680
7	FINANZERGEBNIS	-2'350	3'115	7'426
71	Finanzaufwendungen	-2'850	-8'636	-3'718
72	Finanzerträge	500	11'751	11'144
8	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	-27'443
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	-27'443
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	1'000	-784	201
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-45'438	155'464	-22'898
	VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	-46'033	-30'469	-27'394
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	594	185'933	4'947
	VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	594	185'933	4'947
	JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	0	0	0

BILANZ

Nr.	BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
1	AKTIVEN	2'799'255	2'435'638
10	Umlaufvermögen	2'752'639	2'383'344
100	Flüssige Mittel	1'709'694	1'443'926
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	287'696	462'936
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	2'116	2'822
120	Lager	48'173	73'265
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	704'959	400'396
14	Anlagevermögen	46'616	52'294
140	Finanzanlagen	44'926	44'794
150	Sachanlagen	1'690	7'500
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	2'799'255	2'435'638
20	Fremdkapital	1'617'263	1'409'110
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'617'263	1'409'110
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401'392	221'521
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	84'934	80'254
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'130'936	1'107'335
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	15'563	46'033
270	Fondskapital	15'563	46'033
28	Organisationskapital	1'166'428	980'496
280	Freies Kapital	579'321	643'388
281	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	587'107	337'107

Der ausführliche Revisionsbericht mit allen relevanten Zahlen kann in den Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zürich, 25. März 2025

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung von Swiss Aquatics, Worblaufen (Ittigen)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Aquatics für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

Benjamin Block
Revisionsexperte
leitender Revisor

Marco Meier
Revisor

Beilage:
Jahresrechnung 2024 (Bilanzsumme CHF 2'799'274 / Ergebnis vor Veränd. Fondskapital CHF 155'464)

aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG
Zürich – Zug - Luzern
+41 44 265 66 66
Hauptsitz:
Zimmergasse 17
8008 Zürich

ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS PER 31.12.2024

ZENTRALVORSTAND

- Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident *
- Bartolo Consolo, Co-Präsident, Finanzchef a.i. *
- Pascal Julmy, Sportdirektor Diving
- Beat Hugenschmidt, Sportdirektor Swimming
- Elena Maringelli, Sportdirektorin Water Polo
- Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin Artistic Swimming*
- Jérémy Desplanches, Vertreter Athlet:innenkommission
- Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)
- Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *
- Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)
- Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)
- Tom Gartmann, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)
- *Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

- Dario Zarro, Präsident
- Marcel Haberecker
- Richard Jutzi
- Silvio Oscar Mayer
- Denis Perrin
- Daniel Schafer
- Heinz Weber

INTERNE REVISION

- Danilo Bigovic
- Peter Kaiser

DISZIPLINARKOMMISSION

- Audrey Canova, Präsidentin
- Alexander Cica
- Selin Engez
- Jan Van Berkel

DELEGIERTER FÜR BÄDERBAU

- Michael Geissbühler

CHEFIN MEDICAL TEAM

- Dr. Med. Sybille Matter Brügger, Chief Medical Officer

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN PER 31.12.2024

WORLD AQUATICS

- Honorary Secretary High Diving Technical Committee
Michael Geissbühler
- Committee Member Technical Artistic Swimming Committee
Livia Gut La Ragione
- Chairman Doping Panel
Robert Fox
- National Federation Relations Committee
Dr. Ewen Cameron
- Honorary Member
Bartolo Consolo

EUROPEAN AQUATICS

- Bureau Member und Honorary Life President
Bartolo Consolo
- Bureau Member
Dr. Ewen A. Cameron
- European Aquatics Adjudicatory Body (EAIU)
Isabelle Fellrath
- Medical Committee
Dr. Philip Wildisen
- Technical Swimming Committee
Veronique Schroeter
- Technical Open Water Swimming Committee
Rolf Ingold
- Technical Masters Committee
Daniel Laube
- Technical Committee Water Polo
Jacques Racine
- Honorary Member
Hans-Ulrich Schweizer
- Honorary Member
Michael Geissbühler

COMEN

- Honorary Life President
Bartolo Consolo

HIGHLIGHTS



WELTMEISTERSCHAFTEN DOHA
ROMAN MITYUKOV WIRD VIZE-
WELTMEISTER



EUROPAMEISTERSCHAFTEN BELGRAD
SILBER- UND BRONZEMEDAILLE FÜR LISA MAMIÉ,
2 BRONZEMEDAILLEN FÜR ANTONIO DJAKOVIC,
BRONZEMEDAILLE FÜR ROMAN MITYUKOV



**JUNIORENEUROPAMEISTERSCHAFTEN
RZESZOW**
ERSTE MEDAILLE VON TURM FÜR DIE
SCHWEIZ AN EINER INTERNATIONALEN
MEISTERSCHAFT DANK BRONZE VON
ERIK PASSERONE



WELTCUP IN SHANGHAI, INCHEON UND SINGAPUR
2 WELTREKORDE UND PLATZZ 2 DER GESAMTWERTUNG FÜR
NOÈ PONTI, PODESTPLATZ FÜR TERRY BOLLIN



**WELTMEISTERSCHAFTEN (25M)
BUDAPEST**
NOÈ PONTI WIRD MIT 3 TITELN UND
3 WELTREKORDEN DER BESTE ATHLET
DER WM



OLYMPISCHE SPIELE IN PARIS
ROMAN MITYUKOV GEWINNT DIE BRONZEMEDAILLE,
PLÄTZE 4 UND 5 FÜR NOÈ PONTI



JUNIORENEUROPAMEISTERSCHAFTEN COTTONERA
VIER 4. PLÄTZE FÜR DIE SCHWEIZ

DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönner:innen sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung der aquatischen Sportarten in der Schweiz.

OFFICIAL SUPPLIERS



NOSERGROUP



PARTNERS



IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2024 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

© Swiss Aquatics, März 2025

Swiss Aquatics
Lindenpark
Lindenhofstrasse 1
CH-3048 Worblaufen
Tel. +41 31 552 24 00

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: Kurzbahn-Weltmeisterschaften Budapest (HUN) © Patrick B. Krämer
High Diving: Weltmeisterschaften Doha (QAT) © Istvan Derencsenyi
Water Polo: NLA Eröffnungsturnier Montreux © Vedran Galijas
Artistic Swimming: Weihnachtsshow Sursee © Sébastien Martre

UNTERTITELSEITEN

Ausbildung: Aqua Days Lugano © Felix Brendler
Swimming: Kurzbahn-WM Budapest (HUN) © Patrick B. Krämer
Artistic Swimming: Junioren-WM Lima (PER) © World Aquatics
Diving: Junioren-WM Rio de Janeiro (BRA) © World Aquatics
Water Polo: EU Nations Water Polo Cup Brno (CZE) © EU Nations

SEITE HIGHLIGHTS

WM Doha (QTA) / EM Belgrad (SRB) / OS Paris (FRA) / KBWM Budapest (HUN): © Patrick B. Krämer
JEM Rzeskow (POL): © Rafael Oleksiewicz
Weltcup: © World Aquatics
JEM Cottonera (MLT): © European Aquatics

Konzept, Redaktion, Gestaltung: Tanja Moos, Swiss Aquatics
Übersetzung: Ralph Schallon

**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

